



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)**

201 (3.5.1938) Dienstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-284377](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-284377)

NEY  
MAN  
a

Komplex  
in Paradies

berg, M.  
r. Friedr.  
Schön-  
Schaf-  
Brem

ochenschen  
landschaft

10. 6. 8.30  
ben Zutritt

ast  
UM

atratann.  
3 la

enzen  
en. Preis  
illig and

EM. 42.—  
EM. 55.—  
ell.  
EM. 13.—  
ren Tar.

K  
str. 19.  
straße.

den  
arten

aturen  
ehen

niff  
43509

ungen

1938

Verantw.  
der so noch

ng  
eterwohn-  
aus an der

en.  
eilen,  
werden auf

isen  
74.50  
89.50

best  
139.-  
EM 17.-

erdun,  
prospekt.  
Ruf 5641

züge

Transporte  
exuna

ab. 11 7. 39  
red. 223 34.

M 2, 15b  
3. u. 5. Mai  
enden jederzeit

# Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS



Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, P. 3, 14/15, Fernspr.-Sommer-Nr. 35421. Das „Hakenkreuzbanner“ Ausgabe A erscheint wöchentlich 12mal. Bezugspreis: Drei Haus monatlich 2,30 RM, u. 50 Pf. Trägerlohn: durch die Post 2,20 RM. (einmal 66,45 Pf. Vorkostengebühr) zuzügl. 72 Pf. Werbegehalt. Ausgabe B erscheint wöchentlich 12mal. Bezugspreis: Drei Haus monatlich 1,70 RM, u. 30 Pf. Trägerlohn: durch die Post 1,70 RM. (einmal 61,58 Pf. Vorkostengebühr) zuzügl. 42 Pf. Werbegehalt. Bei die Zeitung am Erscheinungstag b. 5.00. Gewaltsam beschlagnahmt, befreit kein Anspr. auf Entschädigung.

Anzeigen: Gesamtanfrage: Die 12spalt. Millimeterzeile 15 Pf. Die 4spalt. Millimeterzeile im Teiltell 60 Pf. Mannheimer Ausgabe: Die 12spalt. Millimeterzeile 10 Pf. Die 4spalt. Millimeterzeile im Teiltell 45 Pf. Schwäbinger und Weinheimer Ausgabe: Die 12spalt. Millimeterzeile 4 Pf. Die 4spalt. Millimeterzeile im Teiltell 18 Pf. — Anzeigen- und Druckverlag Mannheim, Ausschließlicher Geschäftsstand: Mannheim. Postfach 100. Subskriptionspreis: 10 Pf. jährlich. Verlag: Mannheim — Einzelverkaufpreis 10 Pf. jährlich.

Dienstag-Ausgabe

8. Jahrgang

MANNHEIM

A/Nr. 201 B/Nr. 120

Mannheim, 3. Mai 1938

## Der Abschiedsgruß der Nation für den Führer Gestern nachmittag vom Anhalter Bahnhof zum großen Staatsbesuch in Italien abgereist Gewaltiger Neubauplan für die Hauptstadt der Bewegung Jugendchutzgesetz und Arbeitszeitverordnung neu erlassen

### Görings Geleitworte

Hunderttausende säumten den Weg des Führers  
(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 3. Mai.

Am Montag um 16.44 Uhr hat der Führer im Sonderzug vom Anhalter Bahnhof die Reichshauptstadt verlassen, um sich nach Italien zu begeben. Seine Fahrt gestaltete sich zu einer gewaltigen Kundgebung, auf der Hunderttausende von Berlinern und in Berlin lebende Italiener dem Führer begeisterte Abschiedskundgebungen darboten. Den Höhepunkt bildete die Ansprache des Generalfeldmarschalls Hermann Göring, der im Namen des ganzen deutschen Volkes dem Führer den Abschiedsgruß aller Deutschen gürte.

nen des Berliner Falcks, der Jungfaschisten und der Basilla an, um die Spalierbildung unmittelbar am Anhalter Bahnhof zu übernehmen. Hinter den Köpferketten aber wuchsen die Menschenmauern von Stunde zu Stunde in die Breite. Die Betriebe der Innenstadt hatten meist schon in den Mittagsstunden geschlossen, um ihren Gefolgshäuptlingen die Teilnahme an diesem historischen Ereignis zu ermöglichen. Der breite Platz vor dem Bahnhof ist mit dichten Menschenmauern umgeben, während der Wilhelmplatz sich im Ru in einen einzigen unübersehbaren Block der Massen verwandelt. Ganz Berlin ist zur Stelle, um den Führer zu grüßen.

#### Sperrketten von der Reichskanzlei zum Anhalter Bahnhof

Schon in den Vormittagsstunden stand die ganze Innenstadt im Zeichen der Abfahrt des Führers. Eingende Kolonnen der SA, SS und der Hitlerjugend marschierten durch die Straßen und bildeten schon bald Spalier, das sich von der Reichskanzlei hinüberzog auf die Wilhelmstraße, den Köpenicker Platz und Anhalter Bahnhof. Bald darauf rücken auch die Kolonnen des Berliner Falcks, der Jungfaschisten und der Basilla an, um die Spalierbildung unmittelbar am Anhalter Bahnhof zu übernehmen.

#### Triumphfahrt durch Berlin

Die Spannung der Massen, die den Wilhelmplatz und die angrenzenden Straßen besetzt hielten, stieg von Minute zu Minute. Jeder Verkehr war unterbunden. Ein Fortkommen auf den Gehwegen wurde zur Unmöglichkeit. Die Fronten der Häuser waren festlich mit Fahnen, Blumen und Girlanden verkleidet und gaben der ganzen Stadt ein festliches Gepräge. Die Köpfermannschaften hatten alle Mühe, dem Führer zu grüßen.



Empfang der österreichischen Arbeiter und Reichsleger beim Führer. Die Sieger des Reichsberufswettkampfes werden vom Führer einzeln mit Handschlag begrüßt. (Aufn.: PBZ)

### Rom zum Empfang bereit

Die Stadt ist ein Meer von Fahnen und Farben

(Drahtbericht uns. an der Fahrt teilnehmend. Hauptschriftleiter)

Rom, 2. Mai.

Die ewige Stadt am Tiber ist gerüstet, den Führer zu empfangen und ihm die Begeisterung des faschistischen Italien entgegenzubringen. Die letzten Hände regen sich, um die Straße des Triumphes und die ganze Stadt in ein Meer von Fahnen und Girlanden zu verwandeln. Mauer Himmel und Sonne haben heute der Hauptstadt des Imperio das äußere Gepräge einer Sinfonie von Farben gegeben. Rom ist überfüllt von Fremden aus allen Teilen Italiens und des Auslandes sowie den Angehörigen der faschistischen Verbände. Avanguardisten, Marine-Basilla, Jungfaschisten und Milizionäre aus den Provinzen bevölkern die Stadt und ihre Straßen und machen glauben, daß die Tage des Marsches auf Rom wieder gekommen seien. Schon taucht auch hier und dort das vertraute Braun unserer SA und der Politischen Leiter auf. Gestern abend traf der Musikzug der SA-Bandiere „Feldherrnhalle“ mit einigen Führern ein und heute spielten die SA-Musiker auf den verschiedenen Straßen der Stadt unter großer Begeisterung der Bevölkerung.

und die Überzeugung, daß der morgige Empfang sich mit dem in Berlin und München messen kann. Der neue Ostia-Bahnhof, auf dem Adolf Hitler zum Staatsbesuch eintreffen wird, gibt uns in seiner Monumentalität und großen Linienführung eine Vorstellung vom Baustil des neuen Italien; der ungeheure Aufwand für die Ausschmückung ist uns ein Maßstab für die Bedeutung, die die Italiener dem Besuch unseres Führers zumessen. Gewaltige eckige Säulen tragen das Dach einer Halle, von deren Stirnwand allegorische Gemälde die deutsch-italienische Freundschaft symbolisieren. Auch dieses wundervolle Bauwerk zeugt für den tragenden faschistischen Kulturwillen des neuen Imperio und wir können ihm unsere ehrliche Bewunderung zollen. Auf der „Via Adolf Hitler“ steht eine feste steinerne Tribüne, geschmückt mit Hakenkreuzen und Littorenbündeln, auf der die Führer der beiden Nationen die Parade abnehmen werden.

Am heutigen Nachmittag empfing der Minister für Volkskultur, Ez. Dino Alfieri, die Vertreter der deutschen Presse und die nationalsozialistischen Hauptschriftleiter und gab ihnen ein Frühstück. In seiner Begrüßungsansprache betonte der Minister die Bedeutung

Eine Rundfahrt und Besichtigung der Triumphstraße, der Bauten und Tribünen gibt



Vom Empfang im Hause des Reichspräsidenten

Der Führer betrachtet die von oberschlesischen Waisenkindern hergestellte künstlerische Mappe mit Dankschreiben von Volksgenossen, die durch die „Stiftung für Opfer der Arbeit“ betreut wurden.



# Ehrenwachen des Führers in Rom

## Die „Kürassiere des Königs“ / Die „Musketiere des Duce“

(Von Wolfdieter Langen, dem ständigen Italien-Korrespondenten des „Hakenkreuzbanner“)

Die Ehrenwachen des Führers während seines Besuchs in Italien werden von der „Kürassiere des Königs“ und den „Musketieren des Duce“ gestellt. Bei beiden Formationen handelt es sich um Elitetruppen, die aus den Reihen der „treuesten Waffe“, der Carabinieri, oder aus den Reihen des Offizierkorps der faschistischen Miliz ausgewählt sind. Die „Kürassiere des Königs“ stellen die Ehrenwache des Führers bei allen festlichen und repräsentativen Gelegenheiten, wo der Führer Gast des Königs ist. Die „Musketiere des Duce“ übernehmen den Ehrendienst, wenn der Führer beim Duce weilt oder — wie in Florenz — Gast der faschistischen Partei ist. So reiten an der Spitze der Eskorte, die den Führer beim feierlichen Einzug in Rom begleitet, die „Kürassiere des Königs“, die auch die Nachhut der Eskorte bilden und den Dienst in den Königsgemächern versehen, in denen der Führer im Quirinal wohnt. Die „Musketiere des Duce“ stellen die Ehrenwache, wenn sich der Führer in den Palazzo Venezia begibt, wenn er auf dem Kapitol weilt und eröffnet die große Parade der Streitkräfte des Imperiums auf der „Straße der Triumphe“.

„Marsch auf Rom“ teilgenommen, alle sind im Besitz von Auszeichnungen für Tapferkeit vor dem Feinde. Der Ursprung der „Musketiere des Duce“ läßt sich bis zum 12. Januar 1923 verfolgen, wo eine Abteilung der „Squadristi“ die Ehrenwache für die historische Sitzung des faschistischen Großrates stellte. Bereits in der Kampfzeit hatte es in Rom einen faschistischen Stoßtrupp gegeben, der den Namen „La Moschettiera“ trug, den die Musketiere später übernahmen. Die Zahl der „Musketiere des Duce“ beträgt 220. Sie werden von dem „Komman-

dant der Musketiere“ befehligt, dem fünf Adjutanten und 14 „Erste Musketiere“ zur Seite stehen. Es ist die größte Auszeichnung für jeden Faschisten, dieser Elitetruppe des Faschismus angehören zu dürfen. Ihr Dienst als Ehrenwache des Duce beschränkt sich auf Veranstaltungen des faschistischen Regimes. Sie bilden zugleich die Ehrenwache für das höchste Organ des Faschismus, den Großrat. Vor allem aber ist ihnen die Ehre vorbehalten, die Standarte des Befehlshabers der Miliz, des Duce, zu bewachen. Die Standarte zeigt an



In zahlreichen Schaufenstern der italienischen Hauptstadt sind die Bilder des Führers, des italienischen Königs und Kaisers und Mussolinis ausgestellt. Weltbild (M)



Zum Führerbesuch in Italien Weltbild (M)  
Die Peterskirche in Rom, der Hauptteil der vatikanischen Stadt. Sie wurde von 1506 bis 1629 erbaut, die berühmte Kuppel ist das größte architektonische Werk Michelangelos.

### Die „Wache der Hundert“

Der eigentliche Titel der „Kürassiere des Königs“ lautet „Carabinieri des Königs“. Der Volksmund spricht von der „Wache der Hundert“, da die Kürassiere des Königs nur aus einer Schwadron zu 100 Mann bestehen. Sie tragen die prächtigste Uniform, die das italienische Heer kennt. Auf dem schwarzen Rod sitzt der mächtige stählerne Brustpanzer, auf dem der große Gardestern leuchtet. Weiße lederne Stulpenhandschuhe, weiße enganliegende Hosen mit Lackstiefeln, die über das Knie gehen, prächtige Silber-Epauletten und Schärpe vervollständigen die Uniform. Am Kürassierhelm ist der meterlange schwarze Hahnenkamm befestigt. Als Körpergröße wird ein Mindestmaß von 1,82 Meter verlangt, doch erreichen die „Kürassiere des Königs“ fast sämtlich 1,90 bis 2 Meter, deren Gestalten auf römischen Straßen immer beträchtliches Aufsehen erregen. Sie werden aus allen Carabinieri-Einheiten ausgewählt, wobei die Führung und die Disziplin entscheidend sind. Zum erstenmal erlebte Italien das Ausreiten der Schwadron der „Kürassiere des Königs“ beim Einzug der Königin Margherita von Savoyen in Florenz im Jahre 1867 gelegentlich ihrer Hochzeit mit Kronprinz Umberto. Bei Paraden, an denen der König von Italien teilnimmt, steht die Schwadron der Panzerreiter auf schwarzen Rossen hinter der Königs-tribüne, ein prächtiges reitendes Bild bietend.

### Ehrenwache nur aus Offizieren

Demgegenüber tragen die „Musketiere des Duce“ die traditionelle Farbe des Faschismus: Schwarz. Ihr einziger Schmuck ist die Silberschärpe, in der sich zwei Dolche befinden. Sie werden unter dem Offizierkorps der faschistischen Miliz gewählt, müssen über vorbildliche Disziplin und Führung verfügen, müssen eine Mindestgröße von 1,75 Meter erreichen und in ihrer faschistischen Gesinnung erprobt sein. Unter den „Musketieren des Duce“ befindet sich kein Offizier, der nicht seinen Blut auf den Schlachtfeldern des Weltkrieges, des Abessinien- und Spanienfeldzuges bewiesen hätte. Die meisten „Musketiere“ haben am

Die von Mussolini gegründete führende faschistische Zeitschrift „Gerarchia“ bringt anlässlich des Führerbesuchs ein großes Sonderheft heraus, dem wir den folgenden Beitrag des Stellvertreters des Führers entnehmen:  
Wie im vergangenen Jahre das italienische Volk in stolzer Begeisterung den Besuch seines Duce in Deutschland mitwirkte, so wird in diesen Tagen das deutsche Volk in leidenschaftlicher Anteilnahme den Besuch seines Führers in eurem Imperium, faschistische Italiener, miterleben!  
Zwei große Kulturnationen werden wiederum Tage gemeinsamer Freude, gemeinsamen Glückes und Triumphes in dem erhabenen Bewußtsein feierlich begehen, daß edle Gedanken — in den besten Köpfen der beiden Reiche erdacht und durch sie zur einigenden Weltanschauung in jeder dieser schöpferischen Volksgemeinschaften gestaltet — der Ursprung sind für die Freundschaft der beiden Völker, für Italiener und Deutsche und für die Freundschaft der beiden Nationen, die sie führen, Benito Mussolini und Adolf Hitler.  
Mit besonderem Stolz können diese beiden Großen der Geschichte ihrer Länder auf die Be-

wegungen zurückzuführen, die sie in die Geschichte Europas und in die Geschichte der Welt eingebracht haben, auf den Faschismus und auf den Nationalsozialismus.  
Und beide Nationen, die ersten Arbeiter und die ersten Kämpfer ihrer Völker, werden in persönlichem Stolz auf die Entwicklung zurückblicken, welche die Faschistische und die Nationalsozialistische Partei, als ihre ursprünglichsten Kampforganisationen für die Befreiung der völkernationalen und sozialen Kräfte in ihren Millionenbüdfern genommen haben.  
Mittels ihrer Parteien haben Benito Mussolini und Adolf Hitler ihre Völker vom Marxismus befreit und vor dem Volksweltwandel gerettet.  
Mittels ihrer haben sie die politische Freiheit und die soziale Gerechtigkeit für ihre Völker erkämpft und erbalten. Mittels ihrer haben sie besonders den schöpferischen Geist der Völker ihrer Länder belebt und die Ehre der Arbeit aller schaffenden Menschen der großen Imperien gesichert.  
Mittels ihrer haben sie den beiden alten Völkern Europas den Geist jugendlicher Kraft gegeben und sie zu stolzen Nationen in großen Reichen werden lassen.  
Was ist selbsterleuchtender, als daß in Italien wie in Deutschland besonders die ersten Kämpfer des Duce und des Führers, daß die alten Parteigenossen, die Alte Garde des Faschismus und des Nationalsozialismus diese Reichtümer der Freundschaft der beiden Bewegungen der Völker, denen sie dienen und der Führer, denen sie gehorchen, als Tage der Vergeltung und als Tage der Verhängung eines großen kämpferischen Lebensweges empfinden.  
Faschisten! Wir, Gefolgsmänner Adolf Hitlers und ihr, Gefolgsmänner Benito Mussolinis, wir können gemeinsam stolz darauf sein, in die Geschichte mit einzugehen als Männer, die in Zeiten, welche für die Entwicklung des Lebens unserer Völker entscheidend waren, sich auf die Besten verstanden haben, die uns in den Tagen der Not das Schicksal gab und die zu den Großen gehören, die auf Italiens und Deutschlands Erde geboren wurden.  
So grüße ich euch in stolzer Erwartung der kommenden Tage: Es lebe Mussolini! Heil Hitler!



Rom, die Ewige Stadt (Scherl-Bilderdienst-M.)  
Blick auf den berühmten Kolossalbau, den „Altar des Vaterlandes“ Italiens, sowie das Capitol

einem Panzern eine viereckige schwarze Banner mit den Farben Italiens an allen vier Seiten. Sie wird nur auf persönlichen Befehl des Duce bei den Feierlichkeiten des Faschismus gezeigt. Gewöhnlich befindet sie sich im Generalkommando der Miliz, wo die „Musketiere des Duce“ die Fahnenwache halten und wo auch das Kommando dieser Elite-Einheit liegt. Die militärische Ausbildung der „Musketiere“ geschieht auf Befehl Mussolinis als Stoßtrupp. Jeder von ihnen hat an den drei Sportarten: Reiten, Boxen und Fliegen teilzunehmen. Der Duce hat seinen Musketiern das Motto „Die schweigenden Treuen“ gegeben, wodurch er ihnen die höchste Auszeichnung zuteil werden ließ, über die der Faschismus verfügt. Kameradschaft und absolute Disziplin sind Voraussetzung, um „Musketier des Duce“ zu sein. Sie empfangen ihre Befehle vom Duce persönlich und führen als Devise das Wort: „Einer für alle, alle für einen“, wodurch ihre persönliche Verbundenheit mit dem Duce ausgedrückt wird.

### Berufsstolzes Bauerntum

Darrel empfing die Reichsführer DNB Berlin, 2. Mai.

Reichsbauernführer R. Darrel empfing am Montag im Reichsernährungsministerium die 41 Sieger und Siegerinnen der Wettkampfgruppe Rährland 1938, die vom Beauftragten des Reichsjugendführers, Hauptbannführer B. S. v. S., vorgestellt wurden. Unter ihnen befand sich die acht Mann starke Reichsführeremansschaft der Sparte „Ernährungsfreiheit“ von der Technischen Hochschule Danzig.

Der Reichsbauernführer begrüßte die Sieger persönlich, erkundigte sich nach ihren Berufen und brachte dann zum Ausdruck, daß ihm ihr Erfolg als Reichsführer ihre Entwicklung nicht abgeschlossen, sondern erst begonnen sei. Sie alle hätten die Verpflichtung, durch Härte und Ausdauer im Berufsleben ihren gegenwärtigen Leistungsstand zu erhalten. Neben der Berufslustung sei der Berufsstolz die wichtigste Voraussetzung eines erfolgreichen Einsatzes der Jugend im Kampf gegen die Landflucht. Wer heute in der Landwirtschaft stolz seinen Platz ausfülle, gebe der vor der Berufswahl stehenden Jugend einen Anstoß, den Weg zum Lande und damit zum Beruf der Ähnen zurückzufinden. Das ganze Volk müsse einen neuen Berufsstolz des Bauerntums erfahren. Dann werde die Landwirtschaft genau wie die anderen Berufe über einen ausreichenden Nachwuchs und notwendige Anerkennung im öffentlichen Leben verfügen.

### 99,1 v. H. Ja-Stimmen

der Auslandsdeutschen und Seefahrer DNB Berlin, 2. Mai.

Nachdem auch aus den fernsten Ländern die Ergebnisse von der Wahl der Auslandsdeutschen und Seefahrer eingegangen sind, hat der Gauleiter der Auslandsorganisation der NSDAP, Staatssekretär B. v. S., dem Führer gemeldet: Insgesamt gaben unsere Volksgenossen im Auslande und die deutschen Seefahrer 167 217 Ja-Stimmen (99,1 v. H.), 1579 stimmten mit Nein, 571 Stimmen waren ungültig. Gegenüber 1936 ist die Beteiligung an der Abstimmung auf das Dreifache gestiegen, und in gleicher Einmütigkeit haben Auslandsdeutsche und Seefahrer ihre Treue zum nationalsozialistischen Deutschland bewiesen.

Die Zeitschrift eines ungenannten Verfassers an die Londoner „Times“ beweist, daß die englische Bevölkerung in zunehmendem Maße die Gefahren des tschechoslowakischen Problems für den Frieden Europas richtig erkennt. Gefordert wird in dieser Zeitschrift eine faire Volksabstimmung für die Sudetenländer...



# Die neue Arbeitszeitverordnung

## Neuregelung im Zusammenhang mit dem Jugendschutzgesetz

DNB Berlin, 2. Mai.

Das Reichsgesetzblatt veröffentlicht das neue Gesetz über die Arbeitszeitordnung. Wie bekannt wird, wurde durch das Reichsjugendschutzgesetz eine ganze Anzahl neuer Gesetze notwendig. Besonders betroffen davon wird die Arbeitszeitordnung vom Juli 1934, die die wesentliche Grundlage für die Arbeitszeitordnung darstellt. Die Arbeitszeitordnung findet künftig auf Jugendliche keine Anwendung mehr, da diese in Zukunft dem Jugendschutzgesetz unterliegen. Dadurch ist eine ganze Reihe zunächst formeller Änderungen der Arbeitszeitordnung erforderlich geworden. Gewisse sachliche Änderungen durch den Erlaß des Jugendschutzgesetzes kommen hinzu. Es war nötig, die Arbeitszeit der Erwachsenen an die der Jugendlichen anzupassen mit Rücksicht auf die enge Zusammenarbeit zwischen Erwachsenen und Jugendlichen in den Betrieben.

Die neue Arbeitszeitordnung soll nicht nur den förmlichen und sachlichen Änderungen Rechnung tragen, sie soll auch zugleich den erhöhten Anforderungen, die heute an die Erwachsenen gestellt werden müssen, Rechnung tragen und auch den erwachsenen Gefolgschaftsmitgliedern genügend Freizeit nach nationalsozialistischen Gesichtspunkten sicherstellen.

### Regelmäßige Arbeitszeit

Die Vorschriften über die regelmäßige Arbeitszeit sind im wesentlichen dieselben geblieben. Sie beträgt acht Stunden täglich. Die Bestimmungen über eine andere Verteilung der Arbeitszeit sind etwas geändert, teils ersichernd, teils erleichternd. Die Vorschriften über Vor- und Abschlussarbeiten sind zusammengefaßt und durch Uebernahme

der Vorschriften des Jugendschutzgesetzes ebenfalls vereinfacht worden. Fälle von Arbeitszeitveränderung durch Tarifordnung und Genehmigung des Gewerbeaufsichtsamtes wurden jetzt klarer als bisher gegeneinander abgegrenzt.

### Einheitliche Mindestpause

Besonders hervorzuheben ist, daß künftig für alle männlichen Gefolgschaftsmitglieder eine einheitliche Mindestpause vorgeschrieben ist, und zwar eine halbe Stunde Pause, die in zwei Viertelstunden aufgeteilt werden kann. Die Bestimmungen über die Gewährung einer ununterbrochenen Ruhezeit von elf — in gewissen Fällen zehn — Stunden sind auf alle ausgedehnt worden. Der erhöhte Schutz der Frauen gilt unter Berücksichtigung der Beschränkungen, die bisher für

Arbeiterinnen und größere Betriebe bestanden, künftig grundsätzlich für alle weiblichen Gefolgschaftsmitglieder; sie sind dadurch wesentlich einfacher geworden. Lediglich die Vorschriften über die Nachruhe und den früheren Arbeitsantritt vor Sonn- und Feiertagen, der bei 17 Uhr liegt, sind nach wie vor auf Arbeiterinnen beschränkt geblieben, da ihre Ausdehnung auf weibliche Angestellte einer weiteren Prüfung vorbehalten bleiben muß. Auch die Durchführungsbestimmungen sind weitgehend dem Jugendschutzgesetz angepaßt worden.

### Am 1. Januar 1939 in Kraft

Die Arbeitszeitordnung tritt ebenso wie das Jugendschutzgesetz und andere mit ihm verbundene Änderungen sozialer Gesetze am 1. Januar 1939 in Kraft. Die Inkraftsetzung

für das Land Oesterreich ist zunächst vorbehalten geblieben.

Die Bedeutung der Arbeitszeitordnung liegt nicht nur in einer wesentlichen sachlichen Verbesserung des Arbeitsschutzes für erwachsene Gefolgschaftsmitglieder, sondern sie hat auch das Arbeitszeitrecht wesentlich einfacher und übersichtlicher gestaltet. Diese Vereinfachung wird der Handhabung und Durchführung des Arbeitsrechtes zugute kommen.

### Eine deutsch-italienische Studienstiftung

DNB Berlin, 2. Mai.

Zum Zweck der Förderung des Studiums der Kulturbeziehungen zwischen dem nationalsozialistischen Deutschland und dem faschistischen Italien sowie des Studiums der Bedeutung dieser Beziehungen für die europäische Kultur zum Wohle und Ruhm der beiderseitigen Völker ist am 27. April 1938 eine deutsch-italienische Studienstiftung mit dem Sitz in Berlin errichtet worden.

# Die Forderungen der Sudetendeutschen

## Henlein nimmt nochmals klar und unmißverständlich Stellung

DNB Prag, 2. Mai.

Zum erstenmal in der sudetendeutschen Geschichte wurde das Fest der Arbeit eine machtvolle Kundgebung sudetendeutscher Einheitswillens. Die Zeiten, wo Juden und Marxisten einen Anspruch darauf erheben wollten, den 1. Mai in den sudetendeutschen Gebieten allein zu begehen, sind vorüber. Durch die festlich geschmückten Straßen der sudetendeutschen Dörfer und Städte marschierten mehr als eine Million Sudetendeutscher unter den Fahnen der Sudetendeutschen Partei und legten ein machtvolles Bekenntnis zu Konrad Hen-

lein und den berechtigten Forderungen des Sudetendeutschtums ab.

Konrad Henlein wurde bei seiner Kundgebungsfahrt, die ihn von Gablonz über Reichenberg, Teitschen, nach Auhjitz und Teplitz-Schönau führte, mit unbeschreiblichem Jubel begrüßt.

Die alte Glasmacherstadt Gablonz im Riesengebirge bot ein farbenfrohes Bild. Die Häuser waren in frisches Grün der Tannenreifer getaucht, überall wehten neben den Staatsfahnen die Fahnen der Bewegung Henleins. Schon in den frühen Morgenstunden begann der Anmarsch der 18 Kolonnen mit 14 Musikkapellen; 40000 Menschen begrüßten Henlein mit lauten „Sieg-Heil“-Rufen und dem Deutschen Gruß. Der Kundgebung wohnten als Vertreter des Deutschen Turnerbundes der Obmann Professor Bernhard und als Vertreter des Bundes der Deutschen Bundesführer Wahrensennig bei.

Nach der Ansprache eines Vertreters der Arbeiterklasse Essnerberger und des Kreisleiters Professor Oberlik nahm Konrad Henlein das Wort. Seine Ausführungen wurden wiederholt von tosendem Beifall unterbrochen.

Einleitend sagte Henlein, er sei trotz der ablehnenden Haltung der tschechischen Presse über-

zeugt, daß diese Einstellung dem wirklichen Fühlen und Wollen des eigentlichen tschechischen Volkes nicht entspreche.

### Die einzig mögliche Lösung

Konrad Henlein fuhr dann fort: „Ich habe in Karlsbad weder eine Maßrede gehalten, noch Forderungen erhoben, die unerfüllbar sind oder nur gestellt wurden, um eine Verständigung unmöglich zu machen. Die Forderungen, die ich in Karlsbad gestellt habe, sind keine maximalen Forderungen, sondern solche, die ich als einzig mögliche und als die gerade noch zulängliche Grundlage betrachte, auf der das nationale Problem einer Lösung zugeführt werden könnte. Hinter diesen Forderungen steht der geschlossene Wille des gesamten geeinten Sudetendeutschtums. Niemand hat das Recht, meine Karlsbader Vorschläge als Kriegsanfrage aufzufassen, es sei denn, daß nicht der Friede, sondern der Krieg gewünscht wird.“

Darin möchte ich jedenfalls keine Unklarheit aufkommen lassen: Unser Ziel ist die volle Gleichberechtigung im Staate! Eine solche Neuordnung ist aber nicht nur für uns, sondern auch für den Staat selbst und für ganz Europa lebenswichtig.

# Niemals Minderheiten-Rechte

Wer den Frieden Europas will, der steht heute hinter den sudetendeutschen Forderungen, nicht aber hinter dem tschechischen Machtanspruch. Hiernach erkläre ich noch einmal: Wir werden uns niemals mit der Stellung einer Minderheit im Staate einverstanden erklären, und niemals den Tschechen Vorrechte in Form von übergeordneten Herrschaftsansprüchen über uns zugestehen.

Wir sind wohl bereit, die Staatsverfassung als Ausgangsstellung für die Inangriffnahme der Problemlösung anzusehen, betonen jedoch gleichzeitig, daß die Verfassung bei vollkommener Ausschaltung des Sudetendeutschtums zustande gekommen ist und dem Kernproblem des Staates, dem nationalen Problem, nicht hinreichend gerecht wird.

Es geht uns allerdings hier nicht um tote Paragraphen, sondern um das lebendige Recht der deutschen Volksgruppe, das wir verfassungsmäßig verankert sehen wollen.

Dies ist in der jetzigen Verfassung nicht der Fall. Es geht also gewissermaßen um nichts anderes als um die sinnvolle Anpassung der Verfassung an tatsächliche Verhältnisse und Bedürfnisse.

### Wir wollen unser Recht

Ich erkläre vor aller Welt: Wir wollen keine Vorrechte gegenüber einem anderen Volk in der Tschechoslowakei, aber wir wollen auch nicht minderberechtigt sein! Wir wollen kein tschechisches Siedlungsgebiet erobern, aber auch unser eigenes nicht verlieren! Wir wollen keine Herrschaft über das tschechische Volk ausüben, aber auch selbst nicht von ihm beherrscht sein. Wir fordern nichts, was die Souveränität und Integrität der tschechoslowakischen Republik verletzt, nichts was ihre Lebensfähigkeit beeinflussen könnte, nichts, was nicht mit dem allgemeinen Recht der Völker auf ein selbstbestimmtes Leben in Einklang zu bringen wäre. Es gibt allerdings nicht nur eine Integrität des tschechischen Volkes und des tschechischen Staates, es gibt ebenso eine Integrität des Sudetendeutschtums und seines Siedlungsraumes. Wer diese Integrität verletzt — und sie wird seit 20 Jahren verletzt — der ist unser Feind!

Zusammenfassend und abschließend erklärte Konrad Henlein:

„Von meinen Karlsbader Bekenntnissen und

Forderungen nehme ich nichts zurück. Man kann und diese Rechte weiter vorenthalten; damit ändert sich nichts an unserem Fühlen und nichts an unserem eisernen Willen, dieses Ziel mit jedem Einsatz zu erreichen. In diesem Willen weiß ich mich einig mit allen Sudetendeutschen, mit allen Männern und Frauen und mit der ganzen Jugend meiner Heimat! Ich habe in Karlsbad deutlich und offen gesprochen; nun hat die Staatsführung das Wort. Ich bin mir vor Gott und meinem Volk der großen Verantwortung bewußt, die auf mir ruht. Wer selbst aber eine gerechte Sache vertritt, darf selbst die höchste Verantwortung nicht scheuen!

### Die Mitglieder der NSDAP Oesterreichs

DNB Wien, 2. Mai.

Der Beauftragte des Führers, Gauleiter Bürckel, hat mit der Erlassung und Aufnahme von Mitgliedern der NSDAP die Gauwahlleiter beauftragt.

Auf Grund der ergangenen Anordnung werden als Mitglieder der NSDAP erfasst und aufgenommen:

1. diejenigen, die bisher Mitglieder der NSDAP waren,
2. jene, die bis zum 11. März d. J. sich als Nationalsozialisten betätigt haben und durch ihre nationalsozialistische Betätigung mit die Voraussetzung zu der Entwicklung des 11. März geschaffen haben.

### Botschafter von Diefen in London

DNB London, 2. Mai.

Der neue deutsche Botschafter am Hofe von St. James, Dr. Herbert von Diefen, traf am Montagmorgen in Begleitung seiner Gattin in London ein. Er wurde am Bahnhof von dem Landesgruppenleiter Karlowa, den Mitgliedern der Botschaft und der deutschen Kolonie, sowie für die britische Regierung vom Vizemarshall des Diplomatischen Korps, Sir John Bond, begrüßt.

Englischen Pressevertretern erklärte v. Diefen, er sei sich der großen Ehre und seiner Aufgabe in Großbritannien bewußt. Er werde sein Bestes tun, um eine Besserung der Beziehungen zwischen Großbritannien und Deutschland sowie ein besseres Vernehmen zwischen diesen beiden Völkern herbeizuführen.

# Verbesserter Jugendschutz

## Maßnahmen zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Nation

DNB Berlin, 2. Mai.

Die Reichsregierung hat ein Gesetz über Kinderarbeit und über die Arbeitszeit der Jugendlichen (Jugendschutzgesetz) beschlossen. Das Gesetz veranschaulicht die Erkenntnis des nationalsozialistischen Staates, daß ein Volk nur dann zu höchsten Leistungen befähigt und berufen ist, wenn es eine an Leib und Seele gesunde Jugend hat. Gesundheit und Leistungsfähigkeit des Menschen sind im harten Maße abhängig von seiner Beanspruchung während des Wachsstums. Kinder und Jugendliche bedürfen deshalb der besonderen Fürsorge des Staates, damit Wachstum, geistige Entwicklung, Berufsausbildung und die Beanspruchung durch die Arbeit in Einklang gebracht werden.

Während bisher die Vorschriften über den Schutz der Kinder und Jugendlichen über verschiedene Gesetze und Verordnungen verstreut waren und in ihrem sachlichen Inhalt den heutigen Anforderungen des Jugendschutzes nicht mehr entsprachen, sieht das neue Jugendschutzgesetz alle Schutzvorschriften für Kinder und Jugendliche einheitlich zusammen und bringt auch sachlich wesentliche Verbesserungen. Entsprechend dem Punkt 21 des Parteipro-

gramms wird Kinderarbeit grundsätzlich verboten.

Ein wesentlicher Fortschritt im Jugendschutz ist durch die Heraufsetzung des Schutzes von 16 auf 18 Jahre erreicht worden, wodurch die Jugendlichen in Zukunft zwei Jahre länger im Genusse der besonderen Schutzvorschriften bleiben.

Die achtstündige Arbeitszeit ist beibehalten worden. Sie wird aber um die Unterrichtszeit in der Berufsschule gekürzt, die in Zukunft auf die Arbeitszeit anzurechnen und als solche zu bezahlen ist. Für Jugendliche unter 16 Jahren ist jegliche Mehrarbeit verboten. Auch für Jugendliche über 16 Jahre ist daher die Mehrarbeit stark eingeschränkt.

Nacharbeit wird für Jugendliche grundsätzlich verboten; dies wirkt sich besonders auf die 16- bis 18jährigen männlichen Jugendlichen aus.

Erfmalig wird durch das Jugendschutzgesetz in der deutschen Gesetzgebung für die Jugendlichen allgemein ein erweitertes Wochenende von Samstag 14 Uhr ab eingeführt. Von Samstagmorgen 14 Uhr bis Montagmorgen 6 Uhr dürfen Jugendliche nicht beschäftigt werden. Diese Zeit soll der körperlichen und geistigen Entspannung und der staatspolitischen Erziehung dienen.



Der Ausklang des Nationalen Feiertages des deutschen Volkes. Den Abschluß des Nationalen Feiertages in der Reichshauptstadt bildete eine gewaltige Kundgebung, in deren Mittelpunkt eine Rede von Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring stand. Unser Bild: Generalfeldmarschall Göring schreitet in Begleitung von Reichsführer Himmler die Front der Formationen ab. Weltbild (M)

Letzte badische Meldungen

Deutsch-nordischer Schüleraustausch

Karlsruhe, 2. Mai. Die Deutsch-Badonische Austauschstelle (Badonische Abteilung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes) führt wie alljährlich, auch in diesem Sommer für deutsche Schüler und Schülerinnen einen Ferienaustausch nach Schweden, Finnland, Norwegen und Dänemark durch.

Ferienjonderzugkonferenz in Baden

Baden-Baden, 2. Mai. In Baden-Baden findet vom 3. bis 7. Mai zum 55. Male die Ferienjonderzugkonferenz der Deutschen Reichsbahn statt.

Zu Tode gestürzt

Pforzheim, 2. Mai. Im Hause Durlacher Straße 1 fand man Montag früh gegen 7 Uhr einen dort wohnhaften Mann, den 68 Jahre alten Bruno Weimer, auf der untersten Treppe liegend tot auf.

Seltene Familienfest

Pforzheim, 2. Mai. Am Samstag, 30. April, konnte der Schachbater Jakob Zell und seine Frau Elisabeth geb. Oberle, im Stadtteil Brödingen das seltene Fest der diamantenen Hochzeit feiern.

Am Wundstarrkrampf gestorben

Lahr, 2. Mai. Die neun Jahre alte Tochter des in Reichenbach wohnhaften Wagnermeisters Albert Schmitt starb aus bis jetzt noch nicht bekannter Ursache so unglücklich von der Zeppe, daß die Kleine ins Bezirkskrankenhaus Lahr gebracht werden mußte.

Im Mühlbach ertrunken

Offenburg, 2. Mai. Das sechsjährige Eöndchen und einzige Kind der Familie Winterhalter fiel beim Spiel in den Mühlbach und ertrank. Erst nach langem Suchen fand man die Leiche tief im Schlamm liegend.

75 Jahre Uhrenfabrik Math. Bäuerle

St. Georgen i. Schw., 2. Mai. Am 1. Mai konnte die Uhrenfabrik Math. Bäuerle GmbH das 75. Jubiläum ihres Bestehens feiern.

In 24 Stunden zwei Unfälle

Donauschingen, 2. Mai. Am 1. Mai gegen 11 Uhr durchfuhr ein Personentransport am Zollhaus Blumberg beim Schrankeposten 56a im Bahnhof Sülzingen an der Reichsstraße Donauschingen - Freiburg - Schaffhausen den südlichen Schlagbaum der Schranke. Verletzt wurde niemand.

Reichsarbeitsdienst tagt in Freudenstadt

Freudenstadt, 2. Mai. Vom 11. bis 18. Mai tagt in Freudenstadt das Verwaltungsausschuss und Wirtschaftsamt des Reichsarbeitsdienstes.

Zwischen Neckar und Bergstraße

Ladenburger Nachrichten

Von der Landwirtschaftskasse. Die Frostnächte am 9., 10. und 11. April haben an landwirtschaftlichen Kulturen nicht unerheblichen Schaden angerichtet. Dies ist besonders bei Sommergerste der Fall, die von allen Getreidearten am meisten unter Frost zu leiden hat.

Raiffeisens Gedanken — heute lebendig wie nie

Die Jahresversammlung des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften in Freiburg i. Breisgau

Karlsruhe, 2. Mai. Am 4. Mai findet in Freiburg i. B. die Jahresversammlung des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften in Baden OB. statt und im Anschluß daran die Tagungen der Badischen Landwirtschaftsbank (Bauernbank) und der Badischen landwirtschaftlichen Zentralgenossenschaft.

Der Gedanke des genossenschaftlichen Zusammenschlusses hat wie in der ganzen Welt besonders in Deutschland in den letzten Jahrzehnten einen gewaltigen Aufschwung erlebt. Baden darf für sich in Anspruch nehmen, von allen deutschen Gauen der genossenschaftstrendigste zu sein.

Einige Umsatzziffern vor Augen führen. Die landlichen Bezugs- und Absatzgenossenschaften, d. h. jene örtlichen Genossenschaften, bei denen der badische Bauer seinen Bedarf an Futtermitteln, Düngemitteln, Saatgut, Rohlen, Maschinen usw. deckt, wiesen im Jahre 1936 einen Umsatz von über 26 Millionen RM. auf.

Erhöhte Aktivität

Den landlichen Genossenschaften, die vor der Nachkriegszeit immer im Kampfe mit der herrschenden Wirtschaftsordnung lagen, war es erst nach der Durchführung der Wirtschaftsordnung des Reichsdrückhandels möglich, ihre Kräfte für die wirkliche Genossenschaftsarbeit einzusetzen.

welches festzustellen. Die erwähnte Umsatzerhöhung der Bezugs- und Absatzgenossenschaften aber ist vor allem mit ein Ergebnis der allgemeinen Wirtschaftsoberholung und der Erfüllung der für die Erzeugungsschlacht notwendigen Erfordernisse.

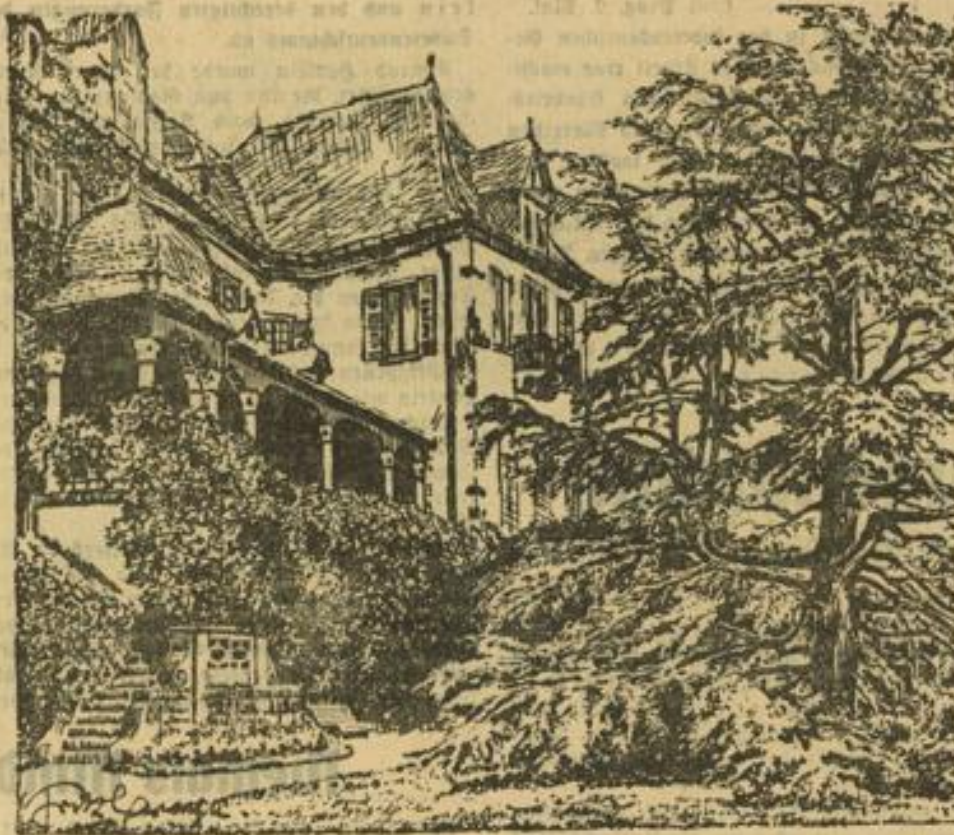
650 Kassen in Baden

In Baden haben wir 650 ländliche Spar- und Darlehenskassen mit etwa 92.000 Mitgliedern, die Gesamteinlagen bei den badischen ländlichen Kreditgenossenschaften beliefen sich im Jahre 1937 auf 81.225.000 RM.

Nachdem die Gesamteinlagen zu diesem Zeitpunkt etwa 81 Millionen RM. betragen, sind die ländlichen Kreditgenossenschaften heute in der Lage, das Kreditbedürfnis der ländlichen Bevölkerung in Baden reiflos aus eigenen Mitteln zu befriedigen.

Die volkspolitische Schlagkraft

Die Verbandstagung in Freiburg hebt im Zeichen des 50. Todestages Friedrich Wilhelm Raiffeisens, des Vaters der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften, er hat in den Notjahren 1846 und 1847 als Dorfbürgermeister die Notwendigkeit des genossenschaftlichen Zusammenstehens, der genossenschaftlichen Selbsthilfe als erster erkannt.



Die mehr als 200 Jahre alte größte Libanonzeder Deutschlands im Schloßpark des Grafen von Berckheim in Weinheim.

Wie hoch sind die Schäden durch Frost?

Die zerstörende Wirkung des kalten Wetters / Die Aussichten im Weinbau

Karlsruhe, 2. Mai. Die außergewöhnlich kalten Nächte in der Zeit vom 10. bis 12. und vom 19. bis 22. April haben, wie der Vetter des Bad. Weinbauinstituts, Dr. Vogt, im Wochenblatt der Landesbauernschaft Baden mitteilt, im badischen Obst- und Weinbau sehr großen Schaden angerichtet.

Schon am 9. April wurde es empfindlich kühl, und in der Nacht zum 10. April sank das Thermometer auf drei bis fünf Grad unter Null. Das sonnige, aber kalte Wetter hielt bis Dienstag, 12. April, an und ging dann in langsame Erwärmung über.

gen, Wirbellen und Reineclanden waren schon von den ersten drei Frostnächten erfroren. Der scharfe Frost vom 21. April zerstörte auch den Fruchtansatz bei Birken und Birnen, sowie die frühblühenden Kirschen.

Sehr groß sind ferner die Schäden, die der Frost in den Weinbergen angerichtet hat, wenn auch die Auswirkungen noch nicht so klar zu überblicken sind wie im Obstbau.

Wie hart sich die Frostschäden auf den Traubenreben auswirken werden, wird sich erst dann übersehen lassen, wenn der warme Regen die noch gefrorenen, aber zurückgebliebenen Augen zum Ausbruch gebracht hat.

Schriesheimer Nachrichten

Die Spielfolge der NS zeigte ihr Können. Vergangene Woche hielt die NS im Adler ihren schon längst angekündigten Elternabend wegen verschoben werden mußte.

Pfälzische Weinverfeigerung

Reinhart an der Weinstraße, 2. Mai. Das Weinamt Oskar Wegmann & Co., Harb, ließ im Saalbau in Reinhart an der Weinstraße einen Teil seiner Erträge versteigern.

Blutrat in religiösem Wahn

H. Straßburg, 2. Mai. In den frühen Morgenstunden des Samstags verbreitete sich in Straßburg rasch das Gerücht von einer Bohnenrat eines Familienvaters, der sein eigenes zweijähriges Töchterchen abgetötet haben sollte.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various words and fragments of text.

Der Segen kam von oben ...

Lange genug haben die Landwirte nach Regen Ausschau gehalten, denn der Winter brachte verhältnismäßig geringe Niederschläge.

Nun kam mit einem Male der nasse Segen von oben herab. Dabei scheint unser Mannheimer Bezirk besonders viel abbekommen zu haben.

Eigenartigerweise hat der viele Regen den Wasserstand der Flüsse noch nicht beeinflusst.

Darf ein deutscher Rechtsanwalt einen Juden vertreten?

Besonders in letzter Zeit sind Unklarheiten über die Frage entstanden, ob deutsche Rechtsanwälte Juden vertreten können.

Seit Erlass der Nürnberger Gesetze ist der Rechtsanwaltstand im Zusammenhang mit dem Reichsrechtsamt der NSDAP und dem Reichsjustizministerium bestritten worden.

Zulässigkeit des Vornamens „Heide“

Zur Zulässigkeit des Vornamens „Heide“ hat ein Amtsgericht in einer Entscheidung folgende Ausführungen gemacht:

Der Standesbeamte hat die Eintragung des Vornamens „Heide“ als unzulässig abgelehnt. Die Ablehnung ist nicht gerechtfertigt.

Einstellung von Offiziersanwärtern in die Kriegsmarine

Das Oberkommando der Kriegsmarine teilt mit, daß die Wehrkraft für die Einstellung im Oktober 1938 in eine der Offizierslaufbahnen der Kriegsmarine - Seeoffizier, Ingenieuroffizier, Sanitätsoffizier, Waffenoffizier, Verwaltungsoffizier-Laufbahn oder als

TRAURINGE neueste Legierung - im Tragen unbedingt wie 585er (14 kar.) in reicher Auswahl. Casar Fesenmeyer P. 1, 3 Breite Straße

Anwärter für die höhere Marinebauamtenlaufbahn mit den Fachrichtungen Schiffbau, Maschinenbau, Wasserdampfbau, Elektrotechnik oder Radartechnik - noch bis zum 31. Mai 1938 läuft.

Höhere Schüler, die im Verlaufe des Reifezeugnisses einer Höheren Lehranstalt sind oder aber im Frühjahr 1939 das Reifezeugnis erwerben werden und eine der obengenannten Laufbahnen ergreifen wollen, werden aufgefordert, baldigst ihre Einschulungsanträge an die Inspektion des Bildungswesens der Marine (Einschulungsbüro) in Kiel einzureichen.

Und - Mannheim liegt wirklich am Rhein

Landesfremdenverkehrsverband tagt in Mannheim / Oberbürgermeister Renninger beim Begrüßungsabend

Der Landesfremdenverkehrsverband Baden hält seine diesjährige Jahres-Hauptversammlung in Mannheim ab. Die Tagung nahm am Montagmittag ihren Anfang mit einer internen Sitzung des Beirats.

Bei diesem Begrüßungsabend sprach Oberbürgermeister Renninger in launigen Worten, wobei er zunächst die aus allen Teilen

das badischen Landes gekommenen Gäste willkommen hieß und darlegte, wie er bei seiner Teilnahme an der Sitzung des Beirats feststellen konnte, daß es nicht so einfach sein kann, den Landesfremdenverkehrsverband Baden mit seinen vielseitigen Belangen zu führen.

Gerade Baden nehme durch seine Vielseitigkeit eine Sonderstellung ein, denn von der Höhenluft bis zur Seeluft gäbe es alle nur denkbaren Abstufungen, die vertreten sein wollen.



Bildausschnitt von den Mannheimer Werftanlagen, die das besondere Interesse der Teilnehmer an der Tagung des Landesverkehrsverbandes anlässlich einer Bootsrundfahrt fanden.

Ausmusterung für die Ordensburgen

Kreisleiter Schneider bestimmte die Männer, die dem Gauleiter vorgeschlagen werden

In den letzten Wochen fand in allen Ortsgruppen des Kreises Mannheim die erste Auslese aller Parteigenossen bzw. Parteianwärter statt, die sich freiwillig für die Ordensburgen der Partei gemeldet haben und für den Führernachwuchs in Frage kommen.

In den Mittagsstunden des Samstag hatten sich über 30 Parteigenossen bzw. Parteianwärter im Saale der „Darmstadt“ eingefunden, wo sie von Kreispersonalamtsleiter Wg. Raskow dem Kreisleiter vorgestellt wurden.

40 Jahre städtische Wohlfahrtspflege

Arbeitsbeschaffungsmagnahmen im Vordergrund / Ehrung verdienter Mitarbeiter

Vor einigen Tagen fand eine Versammlung der Vorsteher und Stellvertreter der 32 Wohlfahrtsbezirke unter der Leitung von Stadtrat Hofmann statt.

zur besonderen Freude, daß sie heute in der Lage sei, drei Herren zu ehren, die seit 40 Jahren ununterbrochen im Dienste der öffentlichen Wohlfahrtspflege ehrenamtlich mitarbeiten.

Im Vordergrund standen die Arbeitsbeschaffungsmagnahmen und die Schaffung gesunder Wohnungsverhältnisse durch Erstellung von Siedlungshäusern und Volkswohnungen.

Es sind dies die Herren: Bezirksvorsteher Kaufmann Franz Dittmann, Wohlfahrtspfleger Heinrich Klein und Wohlfahrtspfleger Wilhelm Schulz.

Im Anschluß an die Bezirksvorsteherversammlung führte Stadtrat Hofmann aus, daß es nun gerade 40 Jahre seien, seitdem die Stadt Mannheim nach dem Grundgedanken des Elberfelder Systems in Wohlfahrtsbezirke eingeteilt wurde.

Sprechtag der Bezirksausgleichsstelle

Der nächste Sprechtag der Bezirksausgleichsstelle für öffentliche Aufträge bei der Wirtschaftskammer Baden findet am Donnerstag, 5. Mai, auf der Geschäftsstelle der Industrie- und Handelskammer Mannheim, L. 1, 2, statt.

heimere Luft habe einen besonderen Vorzug: sie mache die Menschen froh und heiter.

Zum Schluß seiner Ansprache wünschte der Oberbürgermeister der Tagung nicht nur einen guten Verlauf, sondern auch dem Landesfremdenverkehrsverband einen schönen Erfolg in seiner Arbeit.

In edlem Wettbewerb

Der Vorsitzende des Landesfremdenverkehrsverbandes, Friedrich Gäbler, sprach davon, wie jeder Teil des badischen Landes das Bestreben habe, der Beste zu sein und daß in diesem Gebiet wie nirgends anderswo die verschiedenen Interessen so massiert seien und daß gerade auch in Baden ein Gebiet das andere trefflich ergänze.

Mannheim ist zwar nicht die Fremdenstadt im eigentlichen Sinne, weist aber doch so viele Vorzüge auf, daß sie es verdient, mit in den Vordergrund gestellt zu werden.

Die Herausstellung Mannheims am Rhein ist verkehrspolitisch schon deswegen von großer Wichtigkeit, weil der Rhein für das ganze deutsche Volk ein Begriff ist.

In seiner Rede wies Präsident Gäbler noch auf die fremdenverkehrsbedingende Tätigkeit von Oberbürgermeister Renninger hin und nannte ihn den richtigen Gastgeber einer fröhlichen Stadt.

Am heutigen Dienstag findet dann die Jahreshauptversammlung statt, in der Rechenschaft über die Tätigkeit des Landesfremdenverkehrsverbandes Baden abgelegt wird.

Aus der Ratsherrenberatung

Vor Eintritt in die Tagesordnung der Beratung mit den Ratsherren am 29. April gedachte der Oberbürgermeister mit ehrenden Worten des am 7. April verstorbenen Ratsherren Hermann Dolt.

Für den weiteren Ausbau des Kampffelbes „Schweibe“ wird ein Betrag von 8000 RM bereitgestellt.

Erledigung der Abkempfungsanträge vom 20. April. Bei den zum Geburtstag des Führers eingerichteten Sonderbismarcken und bei der Versandstelle für Sammiermarken in Berlin W 30 sind so zahlreiche Abkempfungsanträge eingegangen, daß deren Erledigung geraume Zeit in Anspruch nehmen wird.



Seit einigen Wochen befinden sich an dem früheren BBC-Haus in O 4 Baugerüste. Das Haus ist in den Besitz der Deutschen Arbeitsfront übergegangen, die es für ihr Berufserziehungswerk umbauen läßt.







Wenn du, Herzliebste...

Von Max Dauthendey

Wenn du, Herzliebste, bei mir bist,
Möcht' ich mein Herz versenken
Dort, wo der Fluß am tiefsten ist.

Deutsche Reihe

Der Eugen-Diederichs-Verlag in
Dena, der seit je gutes, volkstüchtiges Kulturgut
pflegte, legt eine Anzahl neuer Bändchen seiner
bekannteren Serie „Deutsche Reihe“ vor.

Habt ihr volle Besatzung?

Durch schlammbraune Flut läuft mit halber
Kraft der Papagambler nach der Hafeneinfahrt
von Buenos Aires. Noch ist es früh am Tage.

Ein Auswanderer, frühzeitig gealter und mit
finnenden Augen, murmelt vor sich hin: „Warum
ist dieses Wasser wohl „Silberstrom“ benen-

Das war, als gegen Mittag unser Schiff von
der d'Arseña Nord zum Mittelhafen fuhr, um
seine Ladung zu löschen. Keuchend arbeitet der

ein, tagaus wie in das Mündungsrohr eines
abgründigen Trichters sich pressend zusammen-
strömt. Mit akrobatischer Geschicklichkeit winden

Sie warten wohl lang genug; denn kaum ist
noch Bewegung in unserem großen Rosten, so
vorsichtig, so mühsam ist die Durchfahrt. Wir

Arbeitslose, Obdachlose, Mittellose, herange-
schwemmt an diese ferne Küste, mit Hoffnungen
und Plänen, mit Mut und Tatendrang, mit

Da fährt ein deutsches Schiff vorbei, die
deutsche Flagge flattert hoch vom Mast, Deutsch-

Ein Auswandererbild aus der Nachkriegszeit von Wolf Justin Hartmann

lands Farben prangen am mächtigen Schorn-
stein, deutsche Muttertaute dringen an ihr Ohr,
Und löst sich einer aus der stummen, verwahr-

„Habt ihr volle Besatzung?“
„Hat nur ein bitteres, böses Lachen für unsere
bejahende Antwort, steht dann am Ende des

So mag er noch harren und forschen nach einer
Möglichkeit, auf deutschen Schiffen sich ins alte
Vaterland zurückzuarbeiten. Bis er ganz müde

Der Preis der Porzellan-Manu-
faktur Meissen. Der Preis der Staat-
lichen Porzellan-Manufaktur Meissen für neue
Entwürfe ist soeben zur Verteilung gekommen.



Europas jüngstes Giraffenkind
In Hagenbecks weltberühmtem Tierpark in
Stellingen bei Hamburg wurde das erste
Giraffenbaby geboren.

Ein neues Buch von Schulz-Kampfenkel

„Als Tierfänger und Urwaldjäger im afrikanischen Dschungel“

Eine Studentenerpedition in die Wildnisse
der Pflanzküste. — Mit 21 Aufnahmen des Ver-
fassers und zwei Karten — 242 Seiten. — Im

Es ist jetzt schon wieder einige Zeit her, daß
der Verfasser nach zwei Jahren Urwaldaufent-
halt am Amazonas in die europäische Zivilisa-
tion zurückkehrte. Ein großer Film gibt von

beimbrachte. Das ermutigte zu einer größeren
und umfassender vorbereiteten Expedition, die
ihn nach Liberia führte und für die er schon

Es ist ein lebendiger und anschaulicher Bericht
geworden, der beweist, daß für einen jungen
Menschen, der von Unternehmungslust und

Karl M. Hagenauer

Die große Liebe meines Tönnchens

ROMAN VON BERT GEORGE

Copyright 1937 by Prometheus-Verlag

Dr. Eichacker, Gröbenzell bei München

13 Fortsetzung

Dann verlassen Elio und Jourdain den
Eisenwagen.

Die beiden saßen allein im Abteil erster Klasse.
Sie lächelte sich etwas ruhiger, als sie sah, daß
Jourdain sich auf den Sitz ihr gegenüber nieder-

Sie blühte durch die Scheiben in die Som-
merwacht hinaus, sah in der Dunkelheit die
Pandastränge und deutlich vorbeiziehen. Der Zug

Büchlein lag Jourdain das Kursbuch auf.
Auf seinem Gesicht war deutlich ein Entschluß
zu lesen. „Elio“, sagte er, „ich möchte nicht mit

Sie machte keinerlei Einwendung. Herr Jour-
dain stand auf, zog seinen Ledertasch an, steckte
die Koffer zusammen und ließ ihr die volle Auf-

Es war ein kleines, vornehmendes Hotel, in dem
sie ankamen, um diese Stunde war das Städt-
chen bereits still.

Der Portier schloß auf und fragte, wann die
Herrschaften geweckt zu werden wünschten. Elio

Kun stand sie mit ihm in seinem Schlafzim-
mer. Galant nahm er ihr das Kofferchen und
das Handtäschchen ab und legte beides auf
einen Stuhl.

Sie rührte sich nicht.
„Machen Sie sich bequem, Bitte“, sagte er.
Seine Stimme drang zu ihr wie aus weiter

Sie öffnete die Tür ins anstehende Zimmer
und trat ein. Das Licht brannte. Ein herrliches,
blütenweißes Bett war aufgedeckt. Eine kleine

Jourdain ging indes nebenan hin und her.

„Ach bin gerührt“, sagte er vor sich hin, „ich
bin gerührt“. Er war erregt, als er es
jemals im Leben gewesen. Sein Blick fiel auf

„Hier sind Ihre Sachen, meine Levertel. Ich
habe Ihnen das Zimmer rechts“, fragte er zärtlich,
indem er ihr das Handtäschchen bedeutungslos

Sie lag in den heißen Zinnen und schliefte
vor Angst. Jetzt — jetzt würde er kommen. Die
Türe würde sich öffnen und Jourdain —

Sie lauschte mit angehaltenem Atem, aber
nichts drang an ihr Ohr. Wadrückend be-
merkte er sich, kein Geräusch zu machen, weder

Sie lag und wartete. Ihr Herz pochte zum
Herzpringen. Wie lange mochte sie wohl mit
offenen Augen so da gelegen haben? Waren

Büchlein hörte sie leeres Donnerrollen, und
ein heller Blitz erleuchtete ihr Schlafzimmer.
Der Hitze wegen standen die Fenster noch einem

in der herannahenden Dämmerung schweißsam
ruhenden Park offen. Ein zweiter Donner er-
schütterte die Luft.

Jetzt sprang sie erschrocken aus dem Bett und
schliefte in ihren Mantel. Ein neuer Blitz
blitzete sie, der prächtige Donner, der sekun-

„Herr Jourdain“, rief sie voll Angst, gleich
darauf bereuend, diesen Schreckensruf ausge-
hoben zu haben. Was das tobende Gewitter

„Herr Jourdain“, flüsterte sie — ich fürchte
mich!“

„Herr Jourdain — Herr Jourdain“, Ham-
melte sie.

Das Zimmer war ganz heiß. Jourdain sah
angezogen im Lederkubel und schlief.

„Herr Jourdain — ich fürchte mich so sehr!“
Der Anwalt regte sich nicht. Sie sah nach
seiner Hand, die auf der Ledne lag. Schwer

Er war tot. Der Schlag hatte ihn gerührt.

Mit einem halbverstandenen Schrei flüchtete Elio
zurück in ihr Zimmer und laus auf ihr Bett.
Eine namenlose Angst überfiel sie.

Sie war unfähig, überdauert einen Gedanken
zu fassen. Sie zitterte am ganzen Leibe. Sollte
sie heute herbeirufen? Welches Unheil!

Das Gewitter ließ nach. Nur der Regen
rauschte noch weiter, leise, immer schwächer wer-

(Fortsetzung folgt)

Vertical sidebar containing various advertisements including 'Hakenkreuzbanner', 'Gold Silber', 'Damen...', and other notices.



Türkei, die Riesenüberraschung von Rom

Deutschlands Reiter um einen Punkt geschlagen



Georg von Metaxa

der bisherige österreichische Davispokalspieler bildet mit Redl eine wertvolle Verstärkung der deutschen Tennis-Spitzenklasse.

Internationales Eifelrennen

Eine Veranstaltung, wie sie nicht ihresgleichen kennt, ist Deutschlands Internationales Eifelrennen am 12. Juli auf dem Nürburgring bei Adenau.

Drei Rennen werden gefahren. Im ersten sind die Solomachinen vereint, die drei verschiedenen Klassen starten in kurzem Abstand voneinander.

168-Selbstathleten in Form

Die ausgezeichneten Leistungen am zweiten Tag des großen nationalen Sportfestes in Philadelphia beweisen, daß die amerikanischen Leichtathleten in ihrer Form schon weit vorgeschritten sind.

Neues Talent im Stabhochsprung

Es ist erstaunlich, wie groß in USA die Zahl der Stabhochspringer ist, die Höhen erreichen, die in Europa fast unwahrscheinlich klingen.

Großartiger Weltrekord von Ragnild Høger

Wie stark die vielfache dänische Weltmeisterin Ragnild Høger auf längeren Freistilstrecken ist, bewies sie wieder einmal am Sonntagabend in Kopenhagen.

Delahaye ist verärgert

Kein Start im Preis von Frankreich Die französische Regierung vergibt auch in diesem Jahre wieder den Millionenpreis zur Förderung des nationalen Neuwagenbaus.

Von dem Millionenpreis sollen Talbot und Bugatti insgesamt 600.000 Franken erhalten, die restlichen 400.000 Franken werden an das in diesem Jahr erfolgreichste Werk vergeben.

In Mannheim wird am 6. Mai im „Jähriger Löwen“ der erste Kampf im „Hini-Kreis-Vorturnier“ durchgeführt. Gegner sind die Nachwuchsmannschaften von Unterbaden und Mittelbaden.

Prachtvolles Sommerwetter begleitete auch den sportlich wertvollsten Wettbewerb des 13. Internationalen Reitturniers von Rom, den Preis der Nationen um den Mussolini-Pokal.

Anap vor Beginn des Kampfes erschien der Duce, in seiner Begleitung befand sich Parteisekretär Minister Starace und General de Bono, die mit türkischem Jubel empfangen wurden.

Der unermüdbare Fleiß hat den Vertretern dieser Nation zum ersten großen Erfolg verholfen, der ihnen herzlich zu gönnen ist. Die Lehren der früheren Turniere und die Praxis haben die Reiter ausgenutzt, die die Türkei noch vor wenigen Jahren aufwies.

Der Kurs hielt bei 13 Hindernissen und 16 Sprüngen bei der mit 1:45 Minuten sehr kurz bemessenen Höchstzeit hohe Anforderungen und wurde nur von Alchimist (Rittm. Romm) und

Nibiz (Cpt. Gürkan) einmal fehlerlos genommen, während Serpe, Unal und Dubaloff sich Reittfehler zuzogen hatten. Bereits nach dem ersten Umlauf lag die Türkei mit 63 1/2 Fehlern vor Deutschland 12 1/2, Italien 21, Irland 28 1/2 und Rumänien 42 1/2 Fehlern klar in Front.

Das Endergebnis im Preis der Nationen:

- 1. Türkei (Gutschlu / Cpt. Anla, Nibiz / Cpt. Gürkan, Tschalal / Obdt. Kolatata) 35 1/2 P.
2. Deutschland (Alchimist / Rittm. Romm, Olaf / Obdt. Hud, Baron / Obdt. Brindmann) 36 1/2 P.
3. Italien 39 1/2 P.
4. Irland 42 P.
5. Rumänien 61 1/2 P.



Die Segler beginnen das Sportjahr

Eine Aufnahme vom Ansegeln in der Kieler Förde.

Weltbild (M)

Die Schweiz ist Deutschlands Gegner in Paris

Portugal wurde in Mailand 1:2 (0:2) geschlagen

Im Ausscheidungslampf zur Fußballweltmeisterschaft schlug am Sonntag in Mailand die Schweiz die portugiesische Mannschaft sehr glücklich mit 2:1 (2:0).

Die Portugiesen traten in der gleichen Besetzung wie gegen Deutschland an. Sie lieferten einen recht unglücklichen Kampf, da sie trotz klarer Überlegenheit in der zweiten Halbzeit die Niederlage nicht abwenden konnten.

Eng and gegen Kontinent per'ett

Der große Fußballkampf im Herbst in London

Der schon seit langem vom Fußball-Weltverband, der FIFA angeordnete Kampf zwischen einer Auswahlmannschaft der FIFA und England wird noch in diesem Jahre zur Tatsache werden.

556 hoch reistlagen

Freiburger FC - FC Basel 0:6 (0:3)

Eine der führenden schweizerischen Fußballmannschaften, der FC Basel, war am Sonntag in Freiburg beim FC zu Gast.

zurecht und spielten eindeutig überlegen. Fuschmidt, der an Stelle von Monard den Sturm führte, Bauer und Juber schossen bis zur Pause drei Tore. Ein verwandelter Elfmeter und zwei weitere Treffer von Weber ergaben das Endergebnis.

Godaux Frankreichs Meister

Die französische Fußball-Meisterschaft ist entschieden. Der FC Sochaux, der in den letzten Wochen fast nachgelassen hatte, erliefte am Sonntag in Lens gegen Racing einen wichtigen 2:0-Sieg und sicherte sich damit erneut die Meisterschaft.

Das größte deutsche Straßenrennen

Rohrbrunnfahrt durch Deutschland

Für das größte deutsche Straßenrennen, die vom 2.-24. Juni stattfindende Internationale Deutschland-Rundfahrt, liegen bereits die ersten Kennungen aus dem Auslande vor.

Schweden hat verzichtet

Schweden ist nicht in der Lage, das ihm übertragene Eishockeyturnier um die Weltmeisterschaft 1939 durchzuführen, da bis dahin eine entsprechende Rüststellung nicht errichtet werden kann.

Das bayerische Voz-Städieturnier, das München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Schweinfurt und Regensburg im Kampf nicht, nimmt am 6. Mai mit der Begegnung Nürnberg-Fürth gegen Regensburg in der Stadt der Reichsparteitage seinen Anfang.



Rittm. Momm errang den ersten deutschen Sieg beim Internationalen Reitturnier in Rom auf Alchimist.

Neuanbing - Sandhofen 4:3

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Ringen In der Gruppe Süd wurden die Kämpfe um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Ringen mit dem Vorkampf der Vorrundenbegegnung RLB Neuanbing - Eiche Sandhofen fortgesetzt.

Bantam: Altraum (S) schlägt Joachim Bock (N) nach zehn Minuten entscheidend; Federer: Josef Bock (N) schlägt Kottenshöfer (S) nach Punkten; Leicht: Pering (N) schlägt Sommer (S) nach 7:10 Minuten entscheidend; Belter: Denu (S) schlägt Baum (N) nach 14 Minuten entscheidend; Mittel: Lauer (N) schlägt Janor (S) nach Punkten; Halb-schwer: D. Rupp (S) schlägt Reithuber (N) nach Punkten; Schwer: Strobl (N) schlägt R. Rupp (S) nach Punkten.

Baumgarten fährt mit nach UG

Die Europastaffel der Amateurbörger hat bereits am Sonntag von Berlin aus die Reise nach UG angetreten. Sie macht zunächst in Paris Zwischenstation, um sich am Mittwoch an Bord der „Queen Mary“ von Cherbourg aus nach New York einzuschiffen.

Mittelbaden - Unterbaden

im Bogen in Mannheim

Auf dem Deutschen Turn- und Sportfest in Breslau werden alle Gauen mit einer Bogensmannschaft vertreten sein, um die beste Gaumannschaft zu ermitteln.

Kommenden Freitag trifft im „Jähriger Löwen“ in Mannheim die Mannschaft von Unterbaden auf diejenige Mittelbadens. Die bewährten Mannheimer - Geißler, Stätter, Bogner, Piotrowski, Wirth, Jlotek, Bohl, Bogner - werden gegen die naturstarken Mittelbadener, deren Mannschaft noch nicht endgültig feststeht, keinen leichten Stand haben.

Wer suchet den unbekanntten Sportmann

Das Fachamt Leichtathletik macht darauf aufmerksam, daß die Prüfungen zur Suche für den unbekanntten Sportmann am Sonntag, den 8. Mai, nachmittags, auf dem Postplatz zur Durchführung gelangen.

200 Meter, 1000 Meter, 1000 Meter, Weitsprung, Kugelstoßen und 30 Kilometer Bahngehen. Meldeschein wird keines erhoben. Es ist aber notwendig, daß bis spätestens am 5. Mai die Meldungen an die Adresse des Fachamts B. Rehl, Riedfeldstraße 35, abgegeben sind.

Bei dieser Suche nach dem unbekanntten Ringer kann nicht oft genug darauf hingewiesen werden, daß schon so manches Talent entdeckt wurde. Es handelt sich ja nicht darum, daß an diesem Tage schon ein Rekord gelassen oder gestochen oder gesprungen wird. Es genügt, wenn aus dem großen Feld der unbekanntten Sportleute die befähigten herausgefunden werden, die dann weiter gefördert werden. Deshalb ihr Fußball-, Handball- und Hockeyspieler, Schwimmer, Wassersportler und Wintersportler oder in welchem Lager ihr auch stehen mögt. Prüft euch, ob ihr nicht glaubt, da oder dort etwas leisten zu können. Glaubt ihr aber, dies zu können, dann vor die Front!



Man soll uns nicht für dumm halten

Gegen die mißbräuchliche Begründung üblen Konjunkturritterturns mit der falsch dargestellten Preisstopverordnung

WPD. Das ist ein recht bemerkenswertes Schreiben, das vor kurzem ein Kunde von einer Spezialabteilung erhalten hat...

Wirtschaften zugrundeliegende Prinzipie ausdrücklich anerkannt, daß nicht zu hohe Preise gefordert werden dürfen...

Gegen die Preisstopverordnung

Dem Erfordernis eines ausreichenden Preises stand von Anfang an die Preisstopverordnung in feiner Weise entgegen. Sie bestimmt ausdrücklich, daß der Reichskommissar für die Preisbildung...

der Vorrang der Arbeit und Produktion beachtet werden.

Man sollte dankbar sein

Der Staat kann dann aber auch erwarten und verlangen, daß die Unternehmungen produzieren und intensiv bemüht werden, den Bedarf des Volkes an Gütern möglichst weitgehend zu decken.

In seiner großen Rede im Berliner Sportpalast am 28. Oktober 1936 erläuterte der Reichskommissar für den Vierjahresplan...

Sie erwarten „bessere Zeiten“

Sie führt also angeblich dazu, daß Firmen einfach nicht mehr liefern können, weil inzwischen das Rohmaterial für die Waren im Preis gestiegen ist...

Wesentliche Erhöhung des Auslandsumsatzes

Der Jahresbericht der Knoll AG, Chemische Fabriken in Ludwigshafen

Die Gesellschaft, deren Aktienkapital von 3,40 Mill. RM. sich im Vermögensbericht über das Geschäftsjahr 1937, das in ihrer Vertriebsaufwendungen gemacht und erhebliche Fortschritte...

Die Bilanz zeigt die unveränderte 2,25 Mill. RM. Rücklagen und auf 0,12 (0,25) Mill. RM. verminderten Rückstellungen...

Die Bilanz zeigt die unveränderte 2,25 Mill. RM. Rücklagen und auf 0,12 (0,25) Mill. RM. verminderten Rückstellungen...

Der Haken im „logischen System“

Jeder vernünftige Leser sagt sich da sofort, daß die Sache einen Haken haben muß. Und den hat sie auch! Die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik...

Mit der Einsetzung eines Reichskommissars für die Preisbildung durch Gesetz vom 29. Oktober 1936 begann ein völlig neuer Abschnitt auf dem Gebiet der Preisbildung...

Produkte im Zeichen des Vierjahresplanes wurden besonders große Erfolge erzielt. Seit Anfang Juli 1937 haben sich die diesbezüglichen angelegten Mengen verdoppelt und verdreifacht.

Reichsbank Neudamm. Der am Freitag, 28. 4. festgesetzten Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1937 konnte über die sehr erfreuliche Weiterentwicklung dieses seit 1880 bestehenden Institutes berichtet werden...

Rhein-Mainische Abendbörse

In Ermangelung von Rundfunkübertragungen nahm die Abendbörse auf allen Marktgebieten einen überaus ruhigen Verlauf. Die wenigen zur Not gekommenen Aktienwerte zeigten gegen den Mittagskurs nur geringfügige Schwankungen...

Metalle

Kauf. Preisfestsetzung für Kupfer, Blei u. Zink. Berlin, 2. Mai. (APR) Der 100-Rio-, Kupfer-, Zink- und Blei-Preis...

Kautschuk

Kautschuk-Effekt-Markt. Rannheim, 5. Mai. (APR) Kautschuk: tüchtig. Oberst 100 5/8...

Baumwolle

Notierungen der Bremer Baumwollterminbörse. Bremen, 2. Mai. (APR) Mai 1000 Brief, 907 Geld; Juni 1000 Brief, 1005 Geld...

Getreide

Rotterdam Getreide. Rotterdam, 2. Mai. (APR) Weizen (in 60 Ltr. per 100 Rio): Mai 6,25; Juni 6,15...

Der deutsche Motorisierungserfolg

Öl für die Kraftfahrzeuge. 1932: 293 Tausend in Österreich. 1937: 207 Tausend in Österreich.



1932: 116 Tausend in Südpolen. 1937: 62 Tausend in Südpolen.



Der gewaltige wirtschaftliche Aufschwung, den Deutschland seit der Machtergreifung genommen hat, drückt sich besonders in den stark gestiegenen Zulassungsziffern für Kraftfahrzeuge aus...

SW. Tagung der Polnischen Güterverwertungs-Gesellschaft. Die Polnische Güterverwertungs-Gesellschaft (SWG)...

Mannheimer Getreidegroßmarkt

Weizen: 75,77 Rio \*) Weizen, gel. tr. durchschnittliche Weizenqualität erst. Qual. Preisgebiet 14, per 1. April 1938 31...

14,70, Gesamtwaren 15,00, Weizen 16,30 RM. Zuckersüßholz, Weizen, 100, per Mai 1938 8,90, Rohmehl 6,30...





# OLYMPIA



**FEST DER VÖLKER**  
Erster Film von den Olympischen Spielen Berlin 1936  
GESTALTUNG: LENI RIEPENSTAL

*Größte Logenöffnung bei Profis und Publikum, wie fallen ein Silmusaal!*

Dieser Film läuft gleichzeitig in beiden Theatern

Athambra: Anfangszeit: 3.00 5.40 8.30 Uhr  
Schauburg: 1.50 4.00 6.25 8.50

Eintritt zu jeder Zeit!

**ALHAMBRA • SCHAUBURG**  
P 7, 23 - Planken K 1, 5 - Breite Straße

**Knut Hamsuns**  
Meisternovelle im Film!

# Par

**Das Schicksal des Leutnants Thomas Glahn**

das sich mit dem Schicksal zweier Frauen verstrickt. Bilder voll nordischer Stimmung: Landschaft der Fjorde, Menschen, beherrscht von der Gewalt der Urfähle

Hauptdarsteller: Christ. Kayssler, Marieluise Gaudius, Hilde Sessak, Ernst Dumke

Heute Erstaufführung!

Anfang: 4.00 6.10 8.30 Uhr

**SCALA**  
Meerfeldstraße 56

**Zwischen den Eltern**  
steht die Jugendfreundin des Mannes und droht eine 7-jährige Ehe zu zerstören



Nach einem Drehbuch von Eva Leidmann entstand der schöne Georg-Witt-Film der Ufa mit

**WILLY FRITSCH**  
GUSTI HUBER - JUTTA FREYE  
FRIEDRICH KAYSSLER - E. MORENA  
HANS BRAUSEWETTER - PETER DANN

## Zwischen den Eltern

der mit einer natürlichen Offenheit, die dem Lebensgefühl der Menschen von heute entspricht, die Frage beantwortet:

**„Gibt es Krisenjahre in der Ehe?“**

Willy Fritsch ist in diesem Film als „Dr. Hans Ravenborg“ junger Ehemann und Vater, Arzt und Forscher, dessen glückliche Ehe auseinander zu gehen droht. Wie er diese Rolle anpackt und gestaltet, gehört zu seinen bewundernswürdigen schauspielerischen Leistungen. Da in diesem neuen Ufa-Film zu sehen, heißt ihn neu erleben.

Großes Vorprogramm **Ab heute** Jugend nicht zugelassen

Täglich: 4.00 6.10 8.20 So. ab 2 Uhr

**PALAST und GLORIA**  
Theater Straße 20 Palast Seckbach Str.

**Lezte Tage!**  
Der UFA-GROSSFILM mit

BRIGITTE HORNEY  
MATHIAS WIEMAN

# Anna Favetti

Ein neuer großer Ufa-Film nach dem Roman „Licht im dunklen Haus“ von Walter von Hollander

Ferner: Gina Falckenberg, H. Koppenhöfer, Friedr. Kayssler, Karl Schönböck, Franz Schafheitlin, Beppo Brem

Musik: W. Siabrenner  
Spielleitung: Erich Waschneck  
Verher: Ufa-Wochenschau  
Kulturfilm „Deutschlands Meer“

Vorstellungen: 8.15 6.00 8.50 Uhr  
Jugendl. über 14 Jahre haben Zutritt

**Ufa-Palast**  
UNIVERSUM

**TANZ-Schule Helm** M 2, 15b  
Anfängerkurs beg. 3. u. 5. Mai  
Stephans beg. 5. Mai. Einzelstunden jederzeit!

**Ring-Kaffee**  
Kaiserring 40  
Der angeneh. u. gemütliche Aufenthalt  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag  
Verlängerung

**Geschäfts-Joppen**  
von 3.60 an

**Adam Ammann**  
Spezialhaus für Berufskleidung  
Qu 3, 1 Fernruf 23789

**Wir bedienen sofort**  
in allen Arbeiten:  
PLISSEE, KANTEN, HOHLSAUME,  
Einkarben v. Spitzen u. Einsätzen,  
Blasen- und Smock-Arbeiten  
Stoffknöpfe, Knopflöcher, Kurbs-  
Stückereien für Kleider sowie Monogramme und Weißstickerei  
für Wäsche

**Geschw. Nixe**  
Fernruf 23210 N 4, 7, Laden

**REGINA**  
THEATREIN LICHTSPIELE REGIA 11

Das moderne Theater im Süden der Stadt:  
Ab heute bis einschließl. Donnerstag!

Hans Moser - Peter Bosse  
in dem Tobis-Film  
**Gäbchen zum Paradies**  
Beginn: 6.40 8.30 Uhr

**Adolf Geßler**  
Ausführung sämtl. Glaserarbeiten  
K 3, 27 - Ruf 27527

**LIBELLE**  
Täglich 20.30 Uhr

**Mai-Varieté-Festspiele**  
mit 8 Varieté-Sensationen u. a.

Original **TRUXA**

2 billige Nachmittags-Vorstellungen mit dem vollen Abendprogramm

Mittwoch und Donnerstag 16 Uhr  
Eintritt 30 und 50 Pfennig  
Numerierte Tickets Fernruf 2203

**PAUL BUSCO**  
in Mannheim!  
Mit seinem Orchester und dem ausgezeichneten Sänger  
**Erich Zirk**  
im Monat Mai im

**Rheingold**  
Blatt Kaffee

Paul Busco spielt heute Dienstag nachmittags und abends zum

**TANZ**  
4 Tanzlädchen  
EINTRITT FREI!

**Kater**  
diese Plage beseitigt  
copolin mit einem Schlage, Streusack

M. 1. - nur im Laborat.  
Theile, Laurenzstr. 5

**CAPITOL**  
Wir verlängern bis incl. Mittwoch  
Brigitte Horney - H. Stelzer  
in Sudermanns  
**KATZEN-  
STEG**

**National-Theater**  
Mannheim

Dienstag, den 3. Mai 1938:  
Vorstellung Nr. 204. Mitter N. Nr. 23,  
1. Bühnenreihe N. Nr. 12

**Mozzetta**  
Oper in 3 Akten (6 Bildern). Text  
nach der Fiktion von Goldoni. Musik  
von Peter Zichowitsch  
Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22.45 Uhr

**Fahrräder**  
geliefert u. gemulkt  
RM. 35.- 38.-  
42.- 45.- 48.-

Mehr. hundert stehen zur Auswahl  
Bequeme Teilzahlg.  
Alle Räder werden in Zahlung genommen.

**Doppler**  
Mannheim  
12, 8

Tiermarkt

**Belbe**  
Heidelberger Straße

Diese Woche ausnahmsweise  
**Mittwoch**  
nachmittags und abends  
**TANZ**  
Keine Gedecke

**Tegahaus**

Mannheim / Kunststraße / N 4, 11-12

Orientalische Teppiche / Deutsche Teppiche  
Gardinen / Moderne Innendekorationen

aus der Reihe der

**7**

**Spezialist:**

Bazien / Tegahaus / Carl Baur / Weidner & Weiss  
Käthe Holeczek / Teikamp / Richard Kunze

- alle gleich aufmerksam u. leistungsfähig

*alle in der Rumpfstraße*

**Erika**  
W. Lampert  
E. 6, 12.  
Tel. 2200-25

**Blumentöpfe**  
alle Größen  
**Blumenkübel**  
(Eichenholz)  
ständig größte Auswahl

Neuhalten 1-Sendbit  
**K. Wickenhäuser**  
G 6, 10

Neu  
**Draht-Bettroste**  
sowie  
**Reparatur**  
Unarbeiten, Verstärkungen, Neuherstellen in allen Modellen zu billigen Preisen.

**Heitmann**  
Drahtmetz.-Fabrik  
am Waldholzer, 15  
Fernruf Nr. 329 65,  
Größe Ren.-Anst.  
hier und Umgeb.

Ausschuss  
verwertet

Briefmarken  
Tauschstelle

Werken i. Paketen  
Alben, Kataloge  
Alle Bedarfartikel  
zu Originalpreisen

**Heute Schlachtfest**  
im „Neckarstrand“  
am Meßplatz bei Ottmann

**Gemeindeabend**  
der Evangelischen Kirchengemeinde Mannheim  
am Sonntag, den 8. Mai, 20 Uhr, im Nibelungensaal des Rosengartens

Es spricht  
**Pfarrer Henneberger, Braunschweig**

Eintrittskarten zu 20 und 50 Pfg. sind zu haben bei den Kirchendienern, beim Evang. Gemeindeamt, Q 4, 1, bei der Evang. Buchhandlung, Q 2, 4, bei den Schreibwarenhandlungen Füllner, Schwetzingenstr. 101, Egg, Schwetzingenstr. 21a und bei Preisverw. Müller, Quontardstr.

**Damenbart**  
sowie alle lästigen Haare entfernt durch  
**Diathermie** (Kurzwellen)  
4-100 Haare pro Stunde  
garantiert dauernd und narbentfrei  
strahlend geprüfte  
**Gretl Stoll** Kosmetikerin  
Mannheim, Tullastr. 19 Ruf 443 98

**LoBa**  
mit dem LOBA-Raben,  
denn Sie wollen doch  
das „Echte“ haben,  
Durch samtigen Glanz  
behagliches Aussehen  
dankt es ihr Boden.  
Kann sofort nach dem  
Anfragen-gebeten  
werden.